

Ausland immer und immer Gelegenheit hat, den Ueberfluß seiner Industrie uns zuzuschicken und den Arbeitsverdienst unserer Industrie abzumindern, so ist er wohl verpflichtet, diese Wirkungen nunmehr auszugleichen und wieder gut zu machen. Denn es war aus diesen Ursachen das Vertrauen der Capitalisten erschüttert worden zu dergleichen Unternehmungen. Der inländische Fabricant war gegen den ausländischen um so viel im Nachtheil, als dieser billiger fabriciren konnte, und z. B. die Maschinen billiger besaß. Dergleichen Flachsspinnmaschinen müssen erst aus dem Auslande von England bezogen werden, und der inländische Unternehmer hätte für den Centner 10 Thlr. Einfuhrzoll bezahlen müssen, während das Garn nur einen Zollsatz von 5 Sgr. für den Centner einzuführen giebt. Es ist klar, da sich das Gewicht einer Spinnmaschine auf mehrere 100. Centner beläuft und daher die Maschine mehrere tausend Thaler Zoll abzugeben hat, daß der ausländische Fabricant um so viel besser gestellt ist, der den Zoll nicht zu tragen hatte, der aber sein Fabricat zu demselben Zoll von 5 Sgr. hereinsenden konnte. Ist nun aber schon früher bewiesen worden, daß die Progression, welche bei der Einfuhr des ausländischen Halbfabricats stattgefunden hat, mit gleichzeitiger Abnahme der Ausfuhr des inländischen Fabricats verbunden war, und ist man dadurch zu dem Princip der directen Staatsunterstützung gelangt, so kann man nur wünschen, daß dieses Princip weiter Geltung auf dem directen und besonders auf dem indirecten Wege finden möge, um das Manufacturinteresse zu heben und unsern Industriellen zu Hülfe zu kommen. Ihr Muth wird wieder zurückkehren, es wird dieses Beispiel größere Capitalien, die noch in Millionen erforderlich sind, den Unternehmungen wieder zuführen, und wir werden dann einst eine selbstständige unter allen Zeitverhältnissen mit Ansprüchen auf Blüthe verbundene Industrie auch in diesen Zweigen im Inlande bekommen können. Ich bin daher für beide Anträge und stimme ganz den Anträgen der geehrten Deputation bei, und wünsche, daß alle beide zur Annahme gelangen und daß weiter von der hohen Staatsregierung auf dieser Bahn fortgeschritten werden möge. Ich verkenne nicht den guten Willen, der aus der Regierungsvorlage hervorgeht und welcher das Vertrauen rechtfertigt, daß derselbe gute Wille insbesondere auch noch dazu führen werde, daß bei der bevorstehenden Zollgesetzgebung die Tarifffrage und zwar bei diesem Artikel der Zollsatz von nur 5 Sgr. per Centner von der hohen Staatsregierung eine genaue Erwägung vom Standpunkte der vorzugsweisen Beförderung inländischer Industrie aus finden werde.

Staatsminister v. Falkenstein: Die geehrten Sprecher, die bis jetzt das Wort für die Gegenstände, um die es sich hier handelt, ergriffen haben, überheben mich der Mühe, weiter auf dieselben einzugehen, weil dieselben sich vollständig für die Vorlage der Staatsregierung sowohl, als für die Bericht erstattende Deputation erklärt haben. Nur eine Aeußerung des letzten geehrten Sprechers muß ich berichtigen. Wenn er nämlich das

Princip, worauf die Vorlage der Staatsregierung hinsichtlich der beantragten Unterstützung für die Errichtung einer Locomotivenbauanstalt und Flachsmaschinen Spinnerie beruht, ein neues nannte und gewissermaßen dafür gegen das Ministerium seinen Dank aussprach, so wird sich der geehrte Sprecher bei einer nochmaligen Erwägung überzeugen, daß dies wohl in der That nicht ein neues Princip genannt werden kann. Es ist das ein Princip, welches die Staatsregierung schon seit längerer Zeit festgehalten hat, daß sie dergleichen Unternehmungen, die wirklich zu dem Wohle des Ganzen gereichen konnten, nach Kräften, so weit nöthig, unter Zustimmung der Ständeversammlung zu unterstützen bemüht gewesen ist, ohne deshalb irgend wie dem Grundsatz zu huldigen, auf künstliche Weise Industriezweige hervorzurufen. Die Rücksichten nun, die hier insbesondere in's Auge zu fassen gewesen sind, sind ausführlich in der Beilage zum Decrete enthalten, und sind auch von der geehrten Deputation genau geprüft worden. Namentlich war man der Ansicht, daß eine Locomotivenbauanstalt einer besondern Unterstützung bedürfe, weil man sich bei einer sorgfältigen Erwägung überzeugen mußte, daß eine solche Anstalt ohne Unterstützung bei den verhältnißmäßig geringen Capitalkräften, die bei uns den Einzelnen zu Gebote stehen, um so weniger in's Leben gerufen werden kann, als ein bedeutendes Risiko mit einer solchen Anstalt immer verbunden sein wird. Was die Maschinenflachsspinnerei betrifft, so bin ich weit entfernt, hier darauf einzugehen, was von dem geehrten letzten Sprecher über das Zollsystem, was etwa zu befolgen sein möchte, gesagt worden ist. Denn es scheint mir hier kaum der Ort zu sein, auf diese allerdings sehr wichtige Frage einzugehen. Es wird vielleicht das Ministerium Gelegenheit haben, bei einem andern Gegenstande, welcher der geehrten Kammer noch vorliegt, sich darüber ausführlich zu äußern. Die Rücksicht, die auch hier obwaltet, ist im eigentlichen Sinne eine nationalöconomische, welche das Ministerium veranlassen mußte, ein solches Unternehmen zu unterstützen, weil dadurch eben auf der einen Seite die Fabrikindustrie, und auf der andern Seite auch der Ackerbau mittelbar unterstützt zu werden schien. Die Rücksicht, daß, wie auch von dem geehrten Sprecher erwähnt wurde, namentlich die Errichtung einer Maschinenflachsspinnerei die Handspinnerei gänzlich untergraben werde, ist gerade eine Rücksicht gewesen, die in der That das Ministerium hätte zweifelhaft machen können, weil das Ministerium seinerseits allerdings die Befürchtung wohl hätte haben können, daß dadurch eine verhältnißmäßig ziemlich bedeutende Zahl von Leuten brodlos und ihrem eigentlichen Arbeitszweige entzogen werden könnte, dem sie bis jetzt obgelegen hätten. Allein man überzeugte sich, daß, wenn auch solche Maschinen Spinnerieen eingerichtet würden, doch, den gemachten Erfahrungen nach, die Handspinnerei niemals ganz entbehrt werden könne, vielmehr zu erwarten sei, daß auch sie in Folge der fortschreitenden Fabrication überhaupt noch werde gesteigert werden, so daß das Bedenken in dieser Beziehung nicht von der Art war, um das Ministerium abzuhalten, einen solchen Vorschlag zu thun. Wenn der geehrte Sprecher er-